

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Die Oberbürgermeisterin –		<b>Drucksache</b> <b>DS0192/22</b>  <b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	<b>Datum</b> 07.04.2022
<b>Eigenbetrieb IV</b>	<b>EB PT</b>		

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	15.11.2022	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Puppentheater Magdeburg	25.11.2022	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 30, FB 02</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X
	<b>Klimarelevanz</b>		X

### **Kurztitel**

Entgeltordnung Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg ab 01.02.2023

### **Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss des Puppentheaters der Stadt Magdeburg beschließt die Neufassung der Entgeltordnung des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg, einschließlich dem Bereich Jugendkunstschule und FigurenSpielSammlung (Villa p.) gemäß beiliegender Anlage.

## Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	X
--------------	--	----------------	----	--	------	---

<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

<b>Maßnahmebeginn</b>	<b>Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan</b>				
WJ 2023	<b>Erfolgsplan</b>	X	<b>Vermögensplan</b>		

<b>Erfolgsplan 2023</b>				
<b>Ertrag</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
401010	Umsatzerlöse	36.640	36.640	36.640
<b>Summe:</b>		36.640	36.640	36.640
<b>Aufwand</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
<b>Summe:</b>				

<b>Mittelfristige Erfolgsplanung 2024 – 2026</b>					
<b>Ertrag</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
2024	401010	Erlöse	36.640		36.640
2025	401010	Erlöse	36.640		36.640
2026	401010	Erlöse	36.640		36.640
<b>Summe:</b>			103.920		103.920
<b>Aufwand</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Vermögensplan 20..</b>				
<b>Einnahmen</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
<b>Summe:</b>				
<b>Ausgaben</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben

<b>Summe:</b>				
---------------	--	--	--	--

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Eigenbetrieb</b>	Kfm. Leiterin
<b>Eigenbetriebsleiter/in</b>	Kempchen

### Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	Pflichtaufgabe	ja	X	nein
----------------------	----------------	----	---	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme			
	ja, Nr.			nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt			
	JA		NEIN	

#### A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					

20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

**B. Investitionsplanung**

Investitionsnummer:


Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)

<input type="checkbox"/> > 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)  <input type="checkbox"/> > 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	<input type="checkbox"/> Anlage Grundsatzbeschluss Nr. <input type="checkbox"/> Anlage Kostenberechnung  <input type="checkbox"/> Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich <input type="checkbox"/> Anlage Folgekostenberechnung
--	---

**C. Anlagevermögen**

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

<b>Eigenbetrieb</b>	Kfm. Leiterin
<b>Eigenbetriebsleiter/in</b>	Unterschrift Kempchen

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

## **Begründung:**

Die letzte Neufassung der Entgeltordnung des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg vom 01.09.2014 trat mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 28/2014 vom 15.08.2014 in Kraft.

Das Puppentheater der Stadt Magdeburg mit der FigurenSpielSammlung und der Jugendkunstschule ist in der Landeshauptstadt einer der zentralen Anlaufpunkte für kulturelle und künstlerische Bildung im Kinder- und im Erwachsenenbereich. Auch überregional hat das Puppentheater Anerkennung gefunden, was sich z.B. im Theaterpreis des Bundes 2019, dem wiederholt errungenen Fritz-Wortelmann-Preis und dem ASSITEJ Preis 2021 zeigt. In den letzten Jahren vor der Pandemie konnte ein kontinuierliches Angebot von durchschnittlich 400 Vorstellungen pro Jahr und 55.000 Besuchern erreicht werden.

Zur Sicherung der künstlerischen Arbeit und der Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit des Hauses sind mindestens moderate Anhebungen der Nutzungsentgelte unumgänglich. Wir verweisen auf die inflationsbedingten Aufwüchse im Materialkostenbereich. So sind besonders Preissteigerungen bei den für unsere Arbeit notwendigen Rohstoffen wie Konstruktionsholz (ca. 80 % Steigerung im letzten Jahr), Stahl (Stahlstäbe ca. 60 % im letzten Jahr) und Papier zu verzeichnen. Bei den Jahresabrechnungen für Strom und Gas für das Jahr 2022 in 2023 und für die Jahresberechnungen für diesen Bereich, sind erhebliche inflationsbedingte Kostensteigerungen von bis zu 35 % zu erwarten. Darüber hinaus sind Auswirkungen der tariflich vereinbarten Erhöhung der Mindestgage für künstlerische Beschäftigte und Auswirkungen der Erhöhung des Mindestlohnes zu kompensieren.

Bei den Änderungen der Entgelte im freien Kartenverkauf für Kindervorstellungen wird die Gebührenobergrenze der Von-Bis-Spanne angehoben. Die Von-bis-Spanne ermöglicht Entgeltfestsetzungen nach Aufwand und führt nicht unmittelbar zu einer Entgelterhöhung im gesamten Familienvorstellungsbereich. Einige wenig genutzte Bonusregelungen entfallen zukünftig.

Der frühere Sozialpass wurden in Otto-City-Card umgewandelt. Die Otto-City-Card ermöglicht den Card Besitzern einen jährlichen entgeltfreien Besuch.

Eine Von-bis-Spanne im Anrecht für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen wurde aufgehoben. Der Preis der bisherigen Grenze wurde beibehalten um gerade im Gruppenverbund einen Ausschluss einzelner Kinder zu verhindern.

Im Gruppentarif der Kindervorstellungen wird auf die Unterteilung nach Schularten verzichtet und auf den bisherigen mittleren Preis umgestellt.

Im freien Kartenverkauf für Erwachsene wird weiter auf eine Von-bis-Spanne je nach Aufwand orientiert. Im Vorverkauf erhöht sich der Ticketpreis im Vergleich zum derzeitigen Preis um 2 EUR als neue Untergrenze. Otto-City-Card Inhaber erhalten einen erheblichen Preisnachlass.

Für die aufwändigen Vorstellungen des Sommertheaters „Hofspektakel“ erfolgt im Vergleich zur bisherigen Obergrenze eine Erhöhung um 7 EUR die auch für 2023 gilt. Neben den angebotenen ermäßigten Preisen wird der sehr günstige Otto-City-Card-Tarif neu eingeführt.

Im Bereich der Ausstellungen und Sonderformate werden nur die Gebühren für Veranstaltungen der Villa P. neu gefasst. Diese und andere Sonderformate sollen wegen des sehr unterschiedlichen Aufwandes mit einer Von-bis-Spanne für Erwachsene abgerechnet werden. Aufgrund der seit nunmehr seit 2012 unverändert bestehenden Ausstellung und der allgemein schwierigen Besuchersituation in Sammlungen und Museen in Deutschland, wird für den Besuch der Ausstellung auf eine Anhebung der Eintrittsgebühren verzichtet. Eine Anpassung wird nach einer Neugestaltung der Sammlung erfolgen. Bislang als Sonderformat ausgewiesene Veranstaltungen werden nunmehr als Veranstaltungen ausgewiesen. Entgelte für Steuerkarten (Karten für Angehörige anderer

Theater) wurde teilweise angehoben.

Im Bereich der Jugendkunstschule hat sich herausgestellt, dass länger laufende Kurse sehr beliebt und für die Vermittlung von Fertigkeiten grundlegend sind. Außerdem sollte besser den unterschiedlichen Erfordernissen von Kindern und Erwachsenen Rechnung getragen werden. Es wurde ein Kurssystem gestaffelt für verschiedenste Anforderungen entwickelt und für Laufzeiten bis zu einem Schulhalbjahr kalkuliert.

**Anlagen:**

Anlage 1: Entgeltordnung

Anlage 2: Preisvergleich